

MARCEL BEYER: AUTORENWORKSHOP IM RAHMEN DES DOKTORATSPROGRAMMS
„MEDIALITÄT – HISTORISCHE PERSPEKTIVEN“

Mein kleiner Finger: Das sprechende Detail .

Mein kleiner Finger hat mir gesagt, daß der leuchtende Detailfund den Wissenschaftler mitunter mehr begeistert als die Aussicht, mal wieder das Große Ganze darlegen zu müssen.

Mein kleiner Finger hat mir gesagt, daß der Wissenschaftler, darin dem Schriftsteller verwandt, leuchtende Detailfunde auf Karteikärtchen hortet, ohne aber so recht zu wissen, wie er sie in ein Textganzes einfügen könnte, ohne daß sie ihre Leuchtkraft verlieren.

Mein kleiner Finger hat mir gesagt, daß ein Wissenschaftler aus diesem Grund die Fußnoten seiner Kollegen weit aufmerksamer liest als den Haupttext: Hier nämlich, und anscheinend nur hier, kann er den beziehungsreichen Spielen zuschauen, die leuchtende Details miteinander treiben.

Mein kleiner Finger hat mir gesagt, daß ein Wissenschaftler mit Vorliebe Texte von Kollegen liest, die es verstehen, Details zum Leuchten zu bringen.

Mein kleiner Finger hat mir gesagt, es ist kein Zufall, daß jemand wie Roland Barthes, ein Meister des leuchtenden Details, eine starke Sehnsucht verspürte, das wissenschaftliche Arbeiten hinter sich zu lassen und einen Roman zu schreiben.

Mein kleiner Finger hat mir gesagt, mancher Wissenschaftler, der dem Schriftsteller gegenüber von der "künstlerischen Freiheit" schwärme, verstehe darunter leider nichts weiter als Liebesgeschichten im Fernsehen mit Oldtimern und Kanonendonner, die keine besondere Konzentration erfordern.

Mein kleiner Finger hat mir gesagt, daß Details etwas anderes sein können als Beispiele, Indizien, Kolorit.

Mein kleiner Finger hat mir gesagt, er stamme aus dem romanischen Raum, und warum ich mich nicht, bitte schön, an mein deutschsprachiges Vögelchen hielte?

Mein kleiner Finger hat mir gesagt: Wenn du einmal den perfekten Mord begehen möchtest, betupfe meinen Nagel mit Gift und ritze dann im Vorbeigehen die Haut deines Gegners.

Aber wer ist der Gegner? fragte ich meinen kleinen Finger.

Er schwieg.

Warum antwortest du mir nicht? fragte ich meinen kleinen Finger.

Spitz gab er zurück: Das wirst du selber herausfinden müssen.

Also kehrte ich an den Anfang zurück, zur Schöpfung des Menschen, nahm das Buch in die Hand, schlug die Altdeutsche Genesis auf, und las: "Des kleinsten Fingers Amt ist geringer, wemns nottut, dann bohrt er in dem Ohr, daß es klar vernehme, was jemand rede."